

Wiener Wind in Rehetobel

Mit dem Konzert des Ensembles Safran hält die Weltmetropole Einzug im Appenzellerland.

Martin Hüsler

Am Sonntag konzertiert das aus drei Musikerinnen bestehende Ensemble Safran um 19 Uhr in der reformierten Kirche Rehetobel. «Improvisation über Wiener Themen» ist sein Programm überschrieben.

Kontrastreich kommt wohl am ehesten hin, wenn es gilt, den Auftritt des Ensembles Safran – es besteht aus den international renommierten Musikerinnen Susanne John (Klarinette), Annkatrin Isaacs (Klavier) und Tabea Kämpf (Bratsche) – am kommenden Sonntag zu etikettieren.

Da steht Wolfgang Amadeus Mozart neben Alfred Uhl, Johann Strauss neben Aram Khatschurjan, Fritz Kreisler neben Vittorio Monti, Rudolf Sienczynski neben Béla Kovács. Es sind Komponisten von unterschiedlichem Bekanntheitsgrad, was dem Programm viel Würze verleiht – Würze, wie sie ja auch im Namen des Ensembles ein Stück weit anklingt. Es bringt in seinem Gepäck nach eigenem Bekunden jenes Geheimnis



Das Ensemble Safran gastiert in Rehetobel.

Bild: PD

nach Rehetobel mit, das «im Ausdruck von Emotionen und Stimmungen» liegt.

Bekanntes und Neues

Mit Mozarts dreisätzigem Kegelstatt-Trio eröffnet das Ensemble Safran den Abend. Dieses Trio stellt insofern eine Besonderheit dar, als vor Mozart kein anderer Komponist Klari-

nette, Klavier und Bratsche im selben Werk zusammengeführt hat. Mit dem «Marche miniature viennoise» des auch kompositorisch tätig gewesenen grossen Geigers Fritz Kreisler (1875-1962) wird das Ensemble Safran dem abendlichen Motto genauso gerecht wie vor allem mit «Wien, Wien nur du allein» von Rudolf Sienczynski (1879-1952). Sein Name ein Zungenbrecher,

seine Melodie zweifelsohne ein Ohrwurm. Davor lernt das Publikum mit Alfred Uhl (1909-1992) einen Wiener Komponisten kennen, der bei aller gemässigten Modernität der Tonalität verbunden blieb, was ihn nach dem Anschluss Österreichs ans Deutsche Reich möglicherweise auch davor bewahrte, bei den verfeimten Musikern eingereiht zu werden.

Die «Tritsch-Tratsch-Polka» von Johann Strauss' Sohn gehört unbestritten zu bekanntesten Stücken des wohl bedeutendsten Vertreters der Strauss-Dynastie. Die Stellung Wiens als Scharnier am Übergang auch zur musikalischen Welt des Ostens schlägt sich in den drei Kompositionen nieder, die das Konzert abrunden: Der 1937 geborene Béla Kovács ist mit Klezmermusik vertreten, Vittorio Monti (1868-1922) mit dem virtuosenswerten Csárdás mit Jazzklavier und Aram Khatschurjan mit seinem berühmten Säbeltanz.

Veranstalterin des Konzerts ist die Lesegesellschaft Dorf Rehetobel. Türöffnung ist um 18:30 Uhr.